

Vorwort

Unternehmenswerte dienen der Vorbereitung wirtschaftlicher Entscheidungen. Entscheidungswerte können durch einen Vergleich des Unternehmens mit parallelen oder alternativen Investitionsgegenständen ermittelt werden. Bewerten heißt daher Vergleichen. Die wirtschaftlichen Entscheidungen reichen vom Kauf und Tausch eines Unternehmens über die Erarbeitung einer Unternehmensstrategie für eine wertorientierte Unternehmensführung bis zur unfreiwilligen Eigentumsübertragung im Wege des Gesellschafterausschlusses, oder zum Erwerb von Todes wegen mit der Ermittlung von daraus abzuleitenden gesetzlichen familien- und erbrechtlichen Ansprüchen. Daher sind Marktteilnehmer und Rechtsanwender an zahlreichen Stellen mit der Unternehmensbewertung befasst. Die Unternehmensbewertung greift daher in das Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht ebenso wie in das Familien- und Erbrecht und das Bilanz- und Steuerrecht ein. Die damit einhergehenden Rechtsfragen setzen zunächst betriebswirtschaftliche Expertise voraus, verlangen vor allem aber auch Rechtskenntnis und Rechtskönnen, zumal die verschiedenen Situationen eine normgeprägte Unternehmensbewertung verlangen.

Der vorliegende Tagungsband unternimmt es, die betriebswirtschaftliche Bewertungstheorie und aktuelle berufsständische Bewertungspraxis zu diskutieren und den Brückenschlag zu maßgeblichen daran anknüpfenden vorgelagerten sowie nachfolgenden Rechtsfragen vorzunehmen. Deutlich zeigt sich, dass sachgerechte Lösungen nur durch eine offene Diskussion und einen Dialog über die einzelne Spezialmaterie hinaus fruchtbar und weiterführend zu erzielen sind. Rechtsanwender und Juristinnen sind auf die betriebswirtschaftliche Expertise angewiesen, umgekehrt muss der bewertende Wirtschaftstreuhänder oder die Ökonomin die gesetzlichen Vorgaben für die Bewertung kennen und einhalten. Die Verknüpfung wirtschaftlichen Wissens und wirtschaftlicher Bewertungstechnik mit der Auslegung und Anwendung von Normen bildet das fordernde, zugleich faszinierende Betätigungsfeld der Unternehmensbewertung. Dieses Vorhaben haben folgende Autoren und Autorinnen bei den Wiener Bilanzrechtstagen 2018 unternommen:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Aschauer

Dr. Caroline Fischerlehner, LL.M. (WU)

Univ.-Prof. MMag. Dr. Johannes Heinrich

Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Dr. Christoph Klampfl, LL.M. (London)

Ass.-Prof. DI Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder, MIM (CEMS)

Assoz.-Prof. PD Dr. Matthias Petutschnig

Mag. Lukas Plakolm

Dr. Christian Prodingner

Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Riegler

Mag. Werner Rosar

Felix Schiff, BSc (WU)

Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer

Wir freuen uns über Kritik und Anregungen.

Wien, im Oktober 2018

Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

em. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Anton Egger

Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.

Univ.-Prof. Dr. DDr.h.c. Michael Lang

Univ.-Prof. Dr. Christian Nowotny

Univ.-Prof. Dr. Christian Riegler

Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust, LL.M.

Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch

Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer